

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Art des öffentlichen Auftraggebers: Oberste Bundesbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“

Beschreibung: Zur Durchführung des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ ist für die Projektphase 2027-2028 (mit Option zur einmaligen Verlängerung bis Ende 2030) ein Auftrag zu vergeben. Für die Projektphase 2027-2028 stehen maximal 900.000 Euro (brutto) jährlich zur Verfügung.

Aufgaben:

Im Rahmen der vom BMBFSFJ identifizierten Schwerpunktsetzung sollen neue Akzente im Themenfeld Familie und Arbeitswelt gesetzt werden, die eine klare strategische Ausrichtung mit überzeugender operativer Umsetzung verbinden. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, die verschiedenen Akteure/Akteurinnen (Wirtschaft /Politik, Arbeitgeber/Arbeitgeberinnen, KMU, Gewerkschaften) zu adressieren und eine breitenwirksame Kommunikation mit Partnern aus Wirtschaft und Gewerkschaften bzw. Fachmedien sicherzustellen. Wert gelegt wird dabei auf die praxisnahe und zielgruppenspezifische Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die vorgeschlagenen Formate und Publikationen sind stets auf ihre Vermittelbarkeit und nachhaltige Wirkung in der jeweiligen Zielgruppe hin auszurichten.

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin hat die Aufgabe, ein innovatives Gesamtkonzept für das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ zu entwickeln und in enger Abstimmung mit dem BMBFSFJ umzusetzen. Zu bereits bestehenden Maßnahmen oder Instrumenten, die weitergeführt werden müssen, enthält die Leistungsbeschreibung besondere Ausführungen.

Folgende Maßgaben sind bei der Konzeption der kommenden Programmphase zu berücksichtigen:

- (1) Strategische Beratung
- (2) Identifizierung und Aufbereitung neuer Aspekte im Kontext Familie und Arbeitswelt
- (3) Begleitung der Reform des Elterngeldes
- (4) „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“ - Familienorientierte Unternehmenskultur vorantreiben
- (5) Programmmanagement inkl. Programmmonitoring und -dokumentation
- (6) Kommunikation

Weitere Aufgaben, die im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ zu erfüllen sind (hierzu muss kein gesondertes Konzept vorgelegt werden):

- (7) Die strategischen Kooperationen mit Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie Gewerkschaften sollen in enger Abstimmung mit dem BMBFSFJ weiterhin betreut und mögliche Anknüpfungspunkte der Zusammenarbeit ausgelotet werden, um die Inhalte des Unternehmensprogramms direkt an die Zielgruppen und mithilfe der Kanäle der Partner/Partnerinnen in die Mitte der Wirtschaft zu tragen. Erwartet werden Vorschläge

- für neue Partner/Partnerinnen und Kooperationen, die die Breitenwirkung der Programminhalte effektiv verstärken und neue Zugänge auch zu (männerdominierten) Branchen schaffen, bei denen das Thema Vereinbarkeit noch unzureichend Thema ist.
- (8) Inhaltliche Aktualisierung ausgewählter bestehender Publikationen sowie Entwicklung und Erstellung der Inhalte für neue Informationsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen und Adressaten (ca. 1-2 pro Jahr).
- (9) Redaktionelle Erstellung von Aktuell-Meldungen auf der Website (ca. 1-2 pro Monat) und Betreuung der Inhalte des Online-Newsletters „Erfolgsfaktor Familie“, der anlassbezogen zwei bis drei Mal pro Jahr erscheint.
- (10) Bearbeitung von Ad-hoc-Anfragen des BMBFSFJ zu bestimmten Schwerpunktthemen (statistische Informationen, Recherche, Aufarbeitung, Einordnung, Bewertung von Studien, Ableitung von Folgen für Beschäftigte mit Familienverantwortung bei gesetzlichen Vorhaben).
- (11) Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem bei der DIHK angesiedelten Netzbüro „Erfolgsfaktor Familie“, Nutzung von Synergieeffekten zwischen Programm und Netzwerk sowie der Servicestelle „Lokale Bündnisse für Familie“ und (anlassbezogen) der Rahmenagenturen des BMBFSFJ.
- (12) Präsentation des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ sowie fachliche Impulse aus dem Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ auf ausgewählten Fachveranstaltungen mit bundesweiter Ausstrahlung (ca. 3-4 pro Jahr).
- (13) Zwischenbericht sowie Abschlussbericht mit Auswertung des Programmverlaufs inkl. Schlüsseldokumenten.

Kennung des Verfahrens: 6a3e76a9-4d9f-43f0-be65-bb40a4c50ebf

Interne Kennung: BMBFSFJ_2026_015

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Es wird auf die in den Eigenerklärungen zu §§ 123 und 124 GWB und § 19 MiLoG aufgeführten Ausschlussgründe verwiesen.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“

Beschreibung: Zur Durchführung des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ ist für die Projektphase 2027-2028 (mit Option zur einmaligen Verlängerung bis Ende 2030) ein Auftrag zu vergeben. Für die Projektphase 2027-2028 stehen maximal 900.000 Euro (brutto) jährlich zur Verfügung.

Aufgaben:

Im Rahmen der vom BMBFSFJ identifizierten Schwerpunktsetzung sollen neue Akzente im Themenfeld Familie und Arbeitswelt gesetzt werden, die eine klare strategische Ausrichtung mit überzeugender operativer Umsetzung verbinden. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, die verschiedenen Akteure/Akteurinnen (Wirtschaft /Politik, Arbeitgeber/Arbeitgeberinnen, KMU, Gewerkschaften) zu adressieren und eine breitenwirksame Kommunikation mit Partnern aus Wirtschaft und Gewerkschaften bzw. Fachmedien sicherzustellen. Wert gelegt wird dabei auf die praxisnahe und zielgruppenspezifische Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die vorgeschlagenen Formate und Publikationen sind stets auf ihre Vermittelbarkeit und nachhaltige Wirkung in der jeweiligen Zielgruppe hin auszurichten.

Der Auftragnehmer/Die Auftragnehmerin hat die Aufgabe, ein innovatives Gesamtkonzept für das Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ zu entwickeln und in enger Abstimmung mit dem BMBFSFJ umzusetzen. Zu bereits bestehenden Maßnahmen oder Instrumenten, die weitergeführt werden müssen, enthält die Leistungsbeschreibung besondere Ausführungen.

Folgende Maßgaben sind bei der Konzeption der kommenden Programmphase zu berücksichtigen:

- (1) Strategische Beratung
- (2) Identifizierung und Aufbereitung neuer Aspekte im Kontext Familie und Arbeitswelt
- (3) Begleitung der Reform des Elterngeldes
- (4) „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“ - Familienorientierte Unternehmenskultur vorantreiben
- (5) Programmmanagement inkl. Programmmonitoring und -dokumentation
- (6) Kommunikation

Weitere Aufgaben, die im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ zu erfüllen sind (hierzu muss kein gesondertes Konzept vorgelegt werden):

- (7) Die strategischen Kooperationen mit Wirtschafts- und Branchenverbänden sowie Gewerkschaften sollen in enger Abstimmung mit dem BMBFSFJ weiterhin betreut und mögliche Anknüpfungspunkte der Zusammenarbeit ausgelotet werden, um die Inhalte des Unternehmensprogramms direkt an die Zielgruppen und mithilfe der Kanäle der Partner/Partnerinnen in die Mitte der Wirtschaft zu tragen. Erwartet werden Vorschläge für neue Partner/Partnerinnen und Kooperationen, die die Breitenwirkung der Programminhalte effektiv verstärken und neue Zugänge auch zu (männerdominierten) Branchen schaffen, bei denen das Thema Vereinbarkeit noch unzureichend Thema ist.
- (8) Inhaltliche Aktualisierung ausgewählter bestehender Publikationen sowie Entwicklung und Erstellung der Inhalte für neue Informationsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen und Adressaten (ca. 1-2 pro Jahr).
- (9) Redaktionelle Erstellung von Aktuell-Meldungen auf der Website (ca. 1-2 pro Monat) und Betreuung der Inhalte des Online-Newsletters „Erfolgsfaktor Familie“, der anlassbezogen zwei bis drei Mal pro Jahr erscheint.
- (10) Bearbeitung von Ad-hoc-Anfragen des BMBFSFJ zu bestimmten Schwerpunktthemen (statistische Informationen, Recherche, Aufarbeitung, Einordnung, Bewertung von Studien, Ableitung von Folgen für Beschäftigte mit

Familienverantwortung bei gesetzlichen Vorhaben).

(11) Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem bei der DIHK angesiedelten Netzbüro „Erfolgsfaktor Familie“, Nutzung von Synergieeffekten zwischen Programm und Netzwerk sowie der Servicestelle „Lokale Bündnisse für Familie“ und (anlassbezogen) der Rahmenagenturen des BMBFSFJ.

(12) Präsentation des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ sowie fachliche Impulse aus dem Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“ auf ausgewählten Fachveranstaltungen mit bundesweiter Ausstrahlung (ca. 3-4 pro Jahr).

(13) Zwischenbericht sowie Abschlussbericht mit Auswertung des Programmverlaufs inkl. Schlüsseldokumenten.

Interne Kennung: BMBFSFJ_2026_015

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 79421000 Projektmanagement, außer Projektüberwachung von Bauarbeiten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option, den Vertrag um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2030 zu verlängern.

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 1

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: a. Dieses Vergabeverfahren wird ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes durchgeführt.

b. Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlungsrunden werden nicht erstattet.

c. Der Auftraggeber behält sich die Durchführung einer Verhandlungsrunde vor. Das erste Angebot ist verbindlich.

d. Es wird sich die Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu

verhandelnden Angebote vorbehalten.

e. Es wird darauf hingewiesen, dass zunächst ein Teilnahmeantrag (Anlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen) unter Beifügung der unter den Punkten 5.1.9 der Bekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen zu stellen ist. Neben den in dem Bewertungsraster Eignung angegebenen Eignungskriterien sind ebenfalls Eigenerklärungen und Nachweise zu den Punkten 9.1 und 9.4 der Bewerbungsbedingungen einzureichen. Hierfür ist die Anlage „Vordruck Eigenerklärungen und Nachweise“ zu verwenden.

f. Ergänzende Unterlagen können unter der in Punkt 5.1.11 genannten URL heruntergeladen werden.

g. Fragen sind bis zum 13.07.2026 12:00 Uhr ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) einzureichen. Die Fragen und Antworten werden allen Bewerbern/Bewerberinnen in anonymisierter Form auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes zur Verfügung gestellt.

h. Eventuelle weitere Informationen, z. B. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Antworten, werden schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes eingestellt.

i. Die Bewerber/Bewerberinnen sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind.

j. Teilnahmeanträge können ausschließlich auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) abgegeben werden. Es wird gebeten, die Unterlagen für die Teilnahmeanträge möglichst zusammenhängend (vorzugsweise in einer Gesamtdatei im pdf-Format mit einer Dateigröße von maximal 12 MB) einzureichen. Auf eine digitale Signatur der Unterlagen ist zu verzichten.

k. Teilnahmeanträge, die auf dem Post- bzw. Botenweg, per E-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.

l. Die Geltendmachung eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den Bewerber/die Bewerberin kann zum Ausschluss führen.

m. Mit Abgabe des Teilnahmeantrages unterliegen nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerberinnen den Bestimmungen des § 62 VgV.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Mitteilung des Gründungsjahrs und Darstellung der Geschäftsentwicklung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Der Bewerber/Die Bewerberin hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er/sie an Unterauftragnehmer /Unterauftragnehmerinnen übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen. Die ergänzenden Vorgaben unter Punkt 7 der Bewerbungsbedingungen sind zu beachten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: aa) Übersicht in Form einer Liste über die in den letzten drei Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit Angaben des Auftragsgegenstandes, des Auftragswertes, der Leistungszeit und der Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber/Auftraggeberinnen

bb) Nachweis fundierter Kenntnisse der Familienpolitik der Bundesregierung sowie der familienpolitischen Schwerpunkte des BMBFSFJ

cc) Nachgewiesene Expertise im Themenfeld „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

dd) Nachweis einschlägiger Erfahrungen in der Umsetzung einer familienfreundlichen Arbeitsorganisation und den entsprechenden personalpolitischen Prozessen in Unternehmen

ee) Nachweis ausgeprägter Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Verbänden, Unternehmen und Institutionen

ff) Nachgewiesene Expertise in der Steuerung von komplexen Projekten mit diversen externen Partnerinnen/Partnern

gg) Nachweis ausgeprägter Erfahrungen im Transfer und in der Vermittlung wissenschaftlicher Impulse in die (fachpolitische/ wirtschaftliche) Öffentlichkeit

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: Angabe der Namen und der beruflichen Qualifikation, insbesondere der relevanten Bildungs- und Berufsqualifikation, der Personen, die im Falle eines Zuschlags für den Auftrag zuständig sein werden

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=870054>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=870054>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/07/2026 10:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Alle mit den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Sollten mit einem Teilnahmeantrag oder späteren Angebot Nachweise oder Erklärungen bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist nicht oder nicht vollständig vorgelegt worden sein, wird die öffentliche Auftraggeberin unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Gleichbehandlung entscheiden, ob er deren Nachforderung im Rahmen der § 56 Abs. 2 und Abs. 3 VgV verlangt. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen können somit zum Ausschluss führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 2 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und

zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Hilft das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o. g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden.

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages in einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union endet die Frist 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben - Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben - Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ

Organisation, die Angebote entgegennimmt: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben - Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

8 Organisationen

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Identifikationsnummer: 991-00227BMFSF-59

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10117

NUTS-3-Code: Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben -
Zentrale Vergabestelle des BMBFSFJ

Identifikationsnummer: 991-02192-74

Ort: Köln

Postleitzahl: 50679

NUTS-3-Code: Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Telefon: 000

Internet-Adresse: <https://www.bafza.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Angebote entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: xxxxxxxx

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 20db8a65-9805-406b-875e-67a9bb37c707 - 03

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 16:17

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch